



Foto: VAG/Claus Felix

Abb. 1: Persönliches Engagement: VAG-Vorstand Tim Dahmann-Resing hält regelmäßig Vorlesungen im Masterstudiengang „Urbane Mobilität“ an der Technischen Hochschule Nürnberg.

Ein Netzwerk für kluge Köpfe

Wie die VAG Nürnberg mit Netzwerken und strategischen Kooperationen um junge Ingenieure wirbt

Prof. Dr.-Ing. Harald Kipke, Dipl.-Ing. Georg Kern, Dipl.-Kffr. Kerstin Rahner, Susanne Jerosch, M.A.; Nürnberg

Nahverkehrsunternehmen können gute junge Ingenieure nicht an sich binden, indem sie mit einem hohen Gehaltsscheck winken. Sie müssen andere Werte, wie regionale Verbundenheit oder persönliche Neigung, in die Waagschale werfen und beim Recruiting alternative Wege zur konventionellen Anzeigenschaltung beschreiten. Die VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft Nürnberg ist hierzu strategische Partnerschaften eingegangen. Zum einen unterstützt sie intensiv den Masterstudiengang „Urbane Mobilität (Verkehringenieurwesen)“ an der Technischen Hochschule Nürnberg. Zum anderen ergeben sich über ihr Tochterunternehmen PB Consult immer wieder spannende Kontakte zu akademischem Nachwuchs.

Im März 2013 startete an der Technischen Hochschule Nürnberg der Masterstudien-

gang „Urbane Mobilität (Verkehringenieurwesen)“. Ziel war es, den Studenten zur Erweiterung ihrer Kenntnisse aus einem Bachelorstudiengang – überwiegend in den Fachrichtungen Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Elektrotechnik oder Geographie – Einblicke in das Verkehrswesen zu

bieten. Warum? Weil die Verkehrsbranche solide ausgebildete Menschen braucht, die es wagen, über den Tellerrand der eigenen Disziplin hinauszublicken. Die komplexen und auch immer wieder wechselnden Anforderungen an den Mobilitätssektor erfordern ein hohes Maß an Flexibilität und die

PB Consult

Das interdisziplinär arbeitende Ingenieurbüro wurde 1998 in Nürnberg gegründet. Gesellschafter sind jeweils zu 50 Prozent Gauff Consultants und die VAG Nürnberg. Mit 45 Mitarbeitern agiert das Büro in den Kompetenzfeldern Mobilitätsforschung, Qualitätsmessung, Marketing, Erhebung, Konzeption und Infrastruktur. Die PB Consult bietet Ingenieuren attraktive Projekte – national und international. Für die Geschäftsführer Georg Kern und Thomas Kahn ist ein gutes Betriebsklima essentiell, damit die Mitarbeiter ihre Fähigkeiten entfalten können. Mit dem ersten promovierten Bauingenieur im Team will sich das Ingenieurbüro fortan verstärkt dem Thema Forschung widmen, um auch über diesen Weg die Partnerschaft mit der TH Nürnberg zu vertiefen. Am Puls der Zeit bleiben, ist das Motto vor allem auch bei angewandten IT-Systemen, beispielsweise zur Verkehrssimulation. Hier ist frischer Wind durch Praktikanten, Werkstudenten, die Betreuung von Masterarbeiten und Absolventen immer willkommen.

Fähigkeit, sich immer wieder in neue Sachverhalte einarbeiten zu können.

Die VAG hat die Bestrebungen der Hochschule, diesen Studiengang, der in seiner Art in Bayern einmalig ist, in Nürnberg zu etablieren, bereits im Vorfeld tatkräftig unterstützt. Denn es war klar, dass er gute Möglichkeiten bieten würde, zukünftig den passenden akademischen Nachwuchs für den Verkehrsbetrieb zu gewinnen. Inzwischen ist der Studiengang, der drei Semester umfasst und sowohl im Sommer als auch im Winter begonnen werden kann, in seinem fünften Jahr und hat sich etabliert. Ein wichtiger Faktor ist dabei der Praxisbezug, der vor allem durch den Einsatz vieler externer Lehrbeauftragter gewährleistet wird. Auch hier engagiert sich die VAG aktiv. So hält ihr Vorstand für Technik und Marketing, Tim Dahlmann-Resing, regelmäßig Vorlesungen und im Sommersemester 2018 übernimmt auch der Leiter des Geschäftsbereiches Fahrbetrieb und Service einen Lehrauftrag. Außerdem ermöglicht es die VAG den Studierenden, im Rahmen von Praktika und Masterarbeiten praktische Erfahrungen zu sammeln.

Abb. 2: Praxisbezug als Studienbestandteil: Harald Kipke mit seinen Masterstudenten bei dem Seilbahnbauer Doppelmayr.



Foto: TH Nürnberg/Jens Lauterbach

den Studenten jährlich Praktikumsplätze, Werkstudentenverträge oder auch die Betreuung von Masterarbeiten mit anspruchsvollen Themenstellungen an. Diese Plätze sind sehr begehrt, weil höchst attraktiv. Selten bietet ein Arbeitgeber in räumlicher Nähe zur Hochschule ein solches Spektrum an nationalen und internationalen Projekten wie die PB Consult. Gepaart mit den Möglichkeiten, die ein Verkehrsbe-

trieb wie die VAG eröffnet, mit ihren drei Verkehrssystemen, inklusive Deutschlands einziger vollautomatischer U-Bahn, ist das ein Idealzustand. Die Studenten können in Nürnberg alle verkehrlichen Fragestellungen moderner, urbaner Mobilität auf engstem Raum analysieren und konzeptionell bearbeiten. Zwischenzeitlich konnte die PB Consult zwölf Absolventen der TH Nürnberg fest anstellen.

ANZEIGE

So kam auch der Kontakt zu Jürgen Bayerköhler zustande, einem der ersten Absolventen des Studiengangs. Er verfügte bereits über ein Diplom in Verfahrenstechnik und Berufserfahrung bei einem Chili verarbeitenden Unternehmen in Kenia sowie bei einem großen bayerischen Autobauer, als er sich für den Masterstudiengang „Urbane Mobilität“ entschied. Während der Weiterqualifizierung konnte er bei der VAG seine Masterarbeit ausarbeiten. Nach seinem Abschluss wurde er für das VAG-Trainee-Programm ausgewählt. Seit 2016 ist er als Projektingenieur im Bereich Fahrdienst und Service tätig, mit einem Schwerpunkt auf die Digitalisierung der Aus- und Weiterbildung. Und Jürgen Bayerköhler ist nicht der Einzige geblieben. Inzwischen arbeiten fünf weitere Absolventen bei der VAG – in ganz unterschiedlichen Fachbereichen, wie Planung, Fahrweg oder VAG-IT.

Manche von ihnen haben zusätzlich eine Zwischenstation bei der 50-prozentigen VAG-Tochter PB Consult gemacht. Das Ingenieurbüro versteht sich ebenfalls als Teil eines Netzwerkes für intelligente Mobilität im Großraum Nürnberg. Georg Kern, einer der beiden Geschäftsführer, war für neun Jahre (2003 bis 2012) als Lehrbeauftragter im Bereich des Bauingenieurwesens an der TH Nürnberg tätig und konnte so Impulse für den Aufbau des Masterstudiengangs setzen. Heute bietet die PB Consult



www.PBCONSULT.de

PB CONSULT GmbH
Rothenburger Str. 5
90443 Nürnberg



Zum Autor

Prof. Dr.-Ing. Harald Kipke (58) hat die Forschungsprofessur „Intelligente Verkehrsplanung“ an der Technischen Hochschule Nürnberg – Nürnberg Campus Of Technology (NCT) inne. Er studierte Bauingenieurwesen an der TU München und promovierte dort auf dem Gebiet der städtischen Planungsmethodik. Nach mehrjähriger Tätigkeit in der Wirtschaft und einer Professur für Verkehrssystemtechnik und Verkehrsmanagement an der Hochschule Bochum wurde er 2001 an die Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg berufen. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Verkehrsnachfrageanalyse sowie der Auswirkungen neuer Mobilitätsformen.



Zur Autorin

Kerstin Rahner (46) kümmert sich als Referentin für Personalmarketing seit 2009 darum, dass Bewerber erleben, wie attraktiv die VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft als Arbeitgeber ist. Das Steckenpferd der Diplom-Kauffrau ist das Hochschulmarketing sowie die Gewinnung und Bindung von akademischen Talenten. Unter anderem entwickelte und betreute sie das VAG Trainee-Programm und das Studienbegleitende Förderprogramm START.



Zum Autor

Georg Kern (50) ist seit Juli 2012 Geschäftsführer der PB Consult. Darüber hinaus ist er Geschäftsführer der Deutschen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft (DVWG) in Nordbayern. Nach seinem Studium des Bauingenieurwesens arbeitete er von 1998 bis 2007 bei der Stadt Nürnberg im Verkehrsplanungsamt. Von 2007 bis 2011 war er für die PTV Karlsruhe im Bereich Internationales Consulting tätig. Seine Tätigkeiten umfassen zahlreiche internationale Projekte. 2003 bis 2012 war Kern nebenberuflich Lehrbeauftragter für Verkehrsplanung und Verkehrsmanagement in Ballungszentren an der TH Nürnberg.



Zur Autorin

Susanne Jerosch (44) arbeitet seit 2002 in der Konzernkommunikation der Städtischen Werke Nürnberg mit einem Schwerpunkt auf Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft. Zu ihren Aufgabenfeldern gehören der Personalbereich, das Kinder- und Jugendmarketing, Barrierefreiheit/Fit für Inklusion und das Historische Straßenbahndepot St. Peter. Susanne Jerosch hat Kommunikationswissenschaften, Romanistik und Anglistik studiert. Das größte Projekt, das sie für die VAG mitbetreuen durfte, war RUBIN – die Realisierung einer automatisierten U-Bahn in Nürnberg.

So entsteht im Netzwerk eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten: Wenn die VAG junge Ingenieure mit Berufserfahrung sucht, kann sie von ihrer Nähe zur PB Consult profitieren und Talenten einen weiteren Schritt in ihrer beruflichen Laufbahn ermöglichen.

Sie kann sich dann über qualifiziertes Personal freuen, das unmittelbar einsatzfähig ist, weil der Verkehrsbetrieb ein wichtiger Auftraggeber der PB Consult ist und die jungen Ingenieure durch gemeinsame Projekte mit den Strukturen der VAG vertraut sind. Die

PB Consult ist durch die Zusammenarbeit mit der VAG und den alternativen Karrierechancen, die sich dadurch bieten, als Arbeitgeber noch attraktiver für Absolventen als sie es aufgrund ihrer vielfältigen Projekte schon ist. Die engagierten Nachwuchskräfte

Interview: „Raum für Freigeister schaffen“

Drei Fragen an Prof. Dr.-Ing. Harald Kipke, an der TH Nürnberg im Fachbereich Bauingenieurwesen Studiengangleiter für den Masterstudiengang „Urbane Mobilität (Verkehrsingenieurwesen)“

DER NAHVERKEHR: Professor Kipke, wie kam es zu der Idee zu dem Masterstudiengang?

Harald Kipke: Manche unterstellen mir, ich hätte mir damit einen persönlichen Traum erfüllt. Ganz falsch ist das nicht, denn ich hätte mir als Student einen solch interdisziplinären Studiengang gewünscht. Deshalb habe ich dieses Projekt im Herzen getragen, bis ich es in den Jahren 2011/2012 zusammen mit Prof. Dr. Hans-Jürgen Tretow aus der Fahrzeugtechnik und Prof. Dr. Stefanie Müller aus der Transportwirtschaft verwirklichen konnte. Dabei hat uns die VAG mit einer umfangreichen Stellungnahme extrem geholfen. 2013 ging zu meiner großen Freude der erste Jahrgang an den Start. Besonders wichtig war mir von Anbeginn der interdisziplinäre Ansatz. So konfrontieren wir unsere Masterstudierenden heute mit verkehrsrelevanten Thematiken aus dem Verkehrswegebau, der Fahrzeugtechnik, der Verkehrsplanung, -technik und -wirtschaft, der Mobilitätssoziologie sowie den mathematischen und physikalischen Aspekten unserer Mobilität.

Wie profitieren die Hochschule und die Studenten von dem Netzwerk mit der PB Consult und der VAG?

Es bringt uns Themen, Austausch und einen unverzichtbaren Praxisbezug. Die Studenten können das, was sie bei uns lernen im Rahmen von Praktika, Masterarbeiten oder Werkstudententätigkeiten sowie in einer ingenieurwissenschaftlichen Studie, die in etwa den Umfang einer Bachelorarbeit hat, praxisnah vertiefen. Gerade mit der Unterstützung der PB Consult erarbeiten meine Studenten Abschlussarbeiten, deren Qualität mich häufig sehr positiv überrascht.

Was ist Ihre Empfehlung für Nahverkehrsunternehmen hinsichtlich der Rekrutierung akademischen Nachwuchses?

Es genügt nicht, sich auf Absolventenmessen mit Hochglanzbroschüren und Häppchen zu präsentieren. Wir erleben gerade einen tiefgreifenden Transformationsprozess in unserer Gesellschaft. Dieser macht auch vor Nahverkehrsunternehmen nicht halt. Es wird deshalb zunehmend schwerer werden, passgenaue Berufsprofile zu formulieren. Vielmehr wird es für Unternehmen immer wichtiger sein, Potenziale möglicher Bewerber frühzeitig zu erkennen und dieses Wissen effektiv für das eigene Unternehmen zu nutzen. Das funktioniert praktisch nur in einem guten Netzwerk. Zudem wird es sinnvoll sein, auch Raum für Freigeister zu schaffen. Nur so wird es der Branche gelingen, die bevorstehenden Herausforderungen kreativ zu meistern.

Die Fragen stellte Susanne Jerosch.

